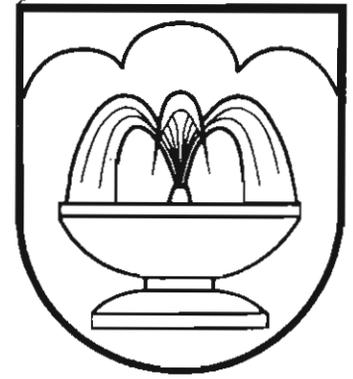


# Mitteilungsblatt

Gemeinde Bad Ditzenbach

Ortsteile Auendorf  
Bad Ditzenbach  
Gosbach



Herausgeber : die Gemeinde. Druck und Verlag : Verlagsdruckerei Uhingen,  
Inh. Oswald Nussbaum, 7336 Uhingen, Zeppelinstraße 37, Tel. (07161) 3 20 19.  
Verantwortlich f.d. aml. Teil : Bürgermeisteramt; f.d. ubrigen Teil : Oswald Nussbaum.

17. Jahrgang

Donnerstag, 13. Februar 1992

Nummer 7

## **Großer Musiker- und Hasenball!**

wo: Turnhalle Gosbach  
wann: Samstag, 15.02.1992, 20.00 Uhr

mit der Stimmungskapelle  
**New Formation**  
nach dem Motto: **Disney Land**

*Oi mal hemma'r gruabat  
jetzt treib mar um wia kleine Buba*

## **Tanznachmittag mit Horst Walddörfer**

am 19. Februar 1992, um 15.00 Uhr  
im "Haus des Gastes"



## Amtliche Bekanntmachungen



### Unsere Altersjubilare

#### Unsere herzlichsten Glückwünsche gelten aus dem Ortsteil Bad Ditzgenbach:

Herrn Julius Zelzer, Schubartstraße 5,  
am 14. Februar zum 74. Geburtstag

Frau Maria Magdalena Buck, Kurhausstraße 1,  
am 15. Februar zum 90. Geburtstag

#### aus dem Ortsteil Gosbach:

Herrn Johannes Sautter, Alte Steige 10,  
am 15. Februar zum 76. Geburtstag

Herrn Anton Wagner, Schulstraße 41,  
am 16. Februar zum 71. Geburtstag

### Fundsache

1 schwarzer Handschuh

Abzuholen bei der Ortsverwaltung Gosbach.

2 einzelne Schlüssel, beide in der Lindenstraße gefunden.  
Abzuholen auf dem Rathaus Bad Ditzgenbach.

### Freiwillige Feuerwehr Bad Ditzgenbach



**Übungsabend** am 14. Februar 1992, um 20.00 Uhr in Auendorf  
bei Helmut Neubrand "Hirsch".

gez. Kommandant

### Gemeinderatssitzung am Donnerstag, dem 13. Februar 1992

Zu Beginn der nächsten Gemeinderatssitzung am Donnerstag, dem 13. Februar 1992, im Saal des Feuerwehrhauses an der Helfensteinstraße in Bad Ditzgenbach (Beginn: 19.30 Uhr), wird zunächst der städtebauliche Entwurf zur Bebauungsplanänderung für das Baugebiet "Hartal" in Bad Ditzgenbach vorgestellt.

Ein weiterer Tagesordnungspunkt ist die 2. Beratung und Beschlussfassung zur Haushaltssatzung 1992 mit dem Haushaltsplan 1992, der mittelfristigen Finanzplanung bis 1995 und der Sonderrechnung für die Wasserversorgung.

Der Gemeinderat wird dann auch noch über die Stellungnahme zur Haushaltssatzung 1992 des Schulverbands Oberes Filstal in Deggingen beraten.

Weitere Beratungspunkte sind ein mögliches Förderprogramm für private Kompostieranlagen sowie der Umbau und die Nutzungsänderung im Kindergartengebäude der Katholischen Kirchengemeinde Gosbach.

Nach der Vergabe des Auftrags für die Montage der Wasserleitungen im Bereich Fils-, Brunnenwiesen- und Kurze Straße sowie in der Hauptstraße in Bad Ditzgenbach, sind dann noch einige Bauanträge zu beraten.

Verschiedenes und Bekanntgaben, Bekanntgabe nicht-öffentlich gefasster Beschlüsse, Anregungen und Anfragen der Gemeinderäte sowie eine Frageviertelstunde, stehen am Ende des öffentlichen Teils.

Interessierte Zuhörerinnen und Zuhörer sind selbstverständlich herzlich eingeladen.

### Einladung

zu der Sitzung des Gemeinderats  
am Donnerstag, dem 20. Februar 1992, 19.30 Uhr  
im Saal des Feuerwehrhauses  
an der Helfensteinstraße in Bad Ditzgenbach

#### Tagesordnung - öffentlicher Teil:

- 1.) Eröffnung und Begrüßung
- 2.) Vorstellung der Verkehrsuntersuchung für die Ortsmitte in Bad Ditzgenbach
- 3.) Neugestaltung des Wettenbaches im Bereich des Grundstücks Ditzgenbacher Str. 23 in Auendorf
- 4.) Zonengeschwindigkeitsbeschränkung mit 30 km/h und Fahrbahnverengungen in der Wiesensteiger Straße in Gosbach  
hier: Erfahrungsbericht
- 5.) Einrichtung eines Wertstoffhofes und eines Grünmassesammelplatzes am Gemeindebauhof in Gosbach
- 6.) Änderung des Bebauungsplans "Östliche Drackensteiner Straße" in Gosbach  
hier: Ergebnis der vorgezogenen Bürgerbeteiligung und der Anhörung der Träger öffentlicher Belange / weiteres Verfahren
- 7.) Benutzungs- und Gebührenordnung für die Turnhalle in Gosbach
- 8.) Bauvoranfrage zum Anbau eines Stalles für Milchvieh und Erstellung einer Güllegrube auf dem Grundstück Im Eichele 28 in Auendorf
- 9.) **Bauanträge:**
  - a) Neubau eines Einfamilienwohnhauses mit Einliegerwohnung auf dem Grundstück Mühlwiesenstraße 24 in Gosbach
  - b) Neubau eines Mehrfamilienhauses mit Garagen und Stellplätzen auf dem Grundstück Neue Steige 17 in Gosbach
- 10.) Verschiedenes und Bekanntgaben
- 11.) Bekanntgabe nicht-öffentlich gefasster Beschlüsse
- 12.) Anfragen und Anregungen der Gemeinderäte
- 13.) Frageviertelstunde

Ein **nicht-öffentlicher Teil** schließt sich an.

(gez.) Ueding  
Bürgermeister

### Herausgabe eines neuen Ortsplans

Die Gemeindeverwaltung plant, gemeinsam mit der Firma Agentur und Verlag Manfred Stark in Kirchheim/Teck, die Herausgabe eines neuen Ortsplans.

Dieser Ortsplan soll vor allem über die Anzeigenwerbung finanziert werden. Wir bitten daher alle Gewerbetreibenden und sonstige Interessierte, sich mit einer entsprechenden Anzeige an diesem Ortsplan zu beteiligen.

Herr Stark wird sich hierzu in den nächsten Tagen mit den Gewerbetreibenden in Verbindung setzen.

Der Ortsplan soll mit einer Auflage von rund 5.000 Stück erscheinen, darüber hinaus erhält jeder Inserent kostenlos noch weitere Exemplare, so daß die Gesamtauflage ca. 6.000 Stück betragen wird.

Für Ihre Mitwirkung und Ihre Unterstützung dürfen wir uns auf diesem Wege bereits im voraus recht herzlich bedanken.

(gez.) Ueding  
Bürgermeister

### Bericht aus der Vermieterversammlung vom 10. Februar 1992

Zu Beginn der am vergangenen Montag, dem 10. Februar 1992, stattgefundenen Vermieterversammlung im Saal des Haus des Gastes an der Helfensteinstraße in Bad Ditzgenbach, stand ein Vortrag von Hotelmeister Thomas Goerke zum Thema: "Veränderte Gastansprüche erfordern neuen Umgang mit dem Gast".



Herr Goerke, technischer Lehrer an der Landesberufsschule für das Hotel- und Gaststättengewerbe in Bad Überkingen, ging dabei ausführlich über die aus seiner Sicht nötige "Gastlichkeit" im Gastgewerbe in der heutigen Zeit ein. Neben manchen sicherlich gut gemeinten Tips und Anregungen für die Inhaber von Hotels und Gaststätten, Gästehäusern, sowie Vermietern von Fremdenzimmern und Ferienwohnungen wie auch die Gemeindeverwaltung, sparte der Referent auch nicht mit deutlicher Kritik an der derzeitigen Situation des Fremdenverkehrs in unserer Gemeinde.

Diese Kritik, die teilweise etwas überzogen und sicher manchmal auch nicht ganz gerechtfertigt, vorgetragen wurde, war dann auch Anlaß für eine ausführliche Diskussion.

Der anschließende Rückblick auf das Fremdenverkehrsjahr 1991 zeigte eine durchaus positive Tendenz auf. Sowohl die Zahl der angemeldeten Gäste als auch die dabei verzeichneten Übernachtungen steigen seit 1989 stetig an. 1991 konnten nach vorläufiger Abrechnung über 7500 Gäste mit mehr als 82.000 Übernachtungen verzeichnet werden. Die Steigerung gegenüber 1990 beträgt damit rund 3,5 %.

Die Gemeinde und das Verkehrsamt waren wiederum sehr erfolgreich bei verschiedenen Messen vertreten und konnten auch auf ein gutes und vielfältiges Veranstaltungsangebot zurückblicken.

Auch die Einrichtung eines Fremdenverkehrsbeirats mit Arbeitsgruppen zu bestimmten Themen, der erstmals durchgeführte Bad Ditzenbacher Fremdenverkehrstag und die Übernahme des Cafés Filsblick durch die Familie Schneider, hat sich positiv auf das Fremdenverkehrsgeschehen unserer Gemeinde ausgewirkt.

Die Vorschau auf das Fremdenverkehrsjahr 1992 läßt ebenfalls eine spürbare Weiterentwicklung des Fremdenverkehrs in unserer Gemeinde erwarten. Die Gemeinde wird auch in diesem Jahr auf den einschlägigen Fremdenverkehrsmessen vertreten sein. Dabei sollen auch neue, zusätzliche Pauschalangebote vorgestellt werden.

Im Entwurf für den Haushaltsplan 1992 sind neben den notwendigen Investitionen für das Verkehrsamt (EDV-Anlage) auch Ausgabeansätze für ein Ortsinformationssystem und Planungsraten für die Einrichtung eines Kurparks und die Herstellung einer Fußwegeverbindung zwischen Bad Ditzenbach und Gosbach enthalten.

Darüber hinaus soll das Ortsbild in Bad Ditzenbach mit den Maßnahmen im Rahmen der Ortskernsanierung verbessert werden.

Eine ausführliche Aussprache und Diskussion folgte der vom Bürgermeister vorgestellten Finanzierung der Fremdenverkehrsförderung der Gemeinde. Trotz großer Anstrengungen der Gemeindeverwaltung, das jährliche Defizit bei der Fremdenverkehrsförderung so niedrig wie möglich zu halten und deutliche Einsparungen gegenüber den Vorjahren, bleibt auch für das Jahr 1992 ein Defizit von rund 235.000,- DM. Die möglichen Einnahmen der Gemeinde über die Kurtaxe (1,50 DM je Person und Tag) und eines vom Vermieter zu entrichtenden Bettengeldes (0,40 DM pro Gast und Nacht) reichen nicht aus, um die anfallenden Ausgaben in Höhe von insgesamt 387.500,- DM zu decken. Durch verschiedene Befreiungs- und Ermäßigungstatbestände in der Kurtaxesatzung beträgt das jährliche Aufkommen trotz über 80.000 Übernachtungen lediglich 60.000,- DM. Besonders kritisch wurde vermerkt, daß das Aufkommen aus dem auf freiwilliger Basis entrichteten Bettengeld seit Jahren rückläufig ist und im vergangenen Jahr nur noch 12.000,- DM betrug.

Alternativ zu dieser rein freiwilligen Abgabe wäre auch eine Fremdenverkehrsabgabe per Satzung möglich. Darin müßten dann allerdings alle Betriebe einbezogen werden, die nach objektiven Kriterien Vorteile aus dem Fremdenverkehrsbetrieb in der Gemeinde haben, so. z.B. Einzelhandel, Apotheker, Ärzte und dergleichen.

Sobald die entsprechenden Daten hierzu vorliegen, wird über dieses Thema im Fremdenverkehrsbeirat und im Gemeinderat zu beraten und entscheiden sein.

### Aushilfskräfte für das Verkehrsamt gesucht

Die Gemeindeverwaltung sucht zur Unterstützung der Mitarbeiterinnen im Verkehrsamt 2 - 3 Aushilfskräfte, die nach vorheriger Absprache im Bedarfsfall mitarbeiten, d.h. insbesondere als Ur- laubs- und Krankheitsvertretung, bei dienstlicher Abwesenheit

infolge Messebeteiligungen, Tagungen u.ä. sowie bei sonstigen Anlässen.

Die näheren Einzelheiten würden wir gerne persönlich besprechen.

Sollten Sie hieran Interesse haben, melden Sie sich bitte bei der Verkehrsamtsleiterin, Frau Waltraud Wacker (Telefon 6911) oder bei Bürgermeister Gerhard Ueding (Telefon 5043).

### Getrennte Sammlung von Kühlgeräten sowie von Elektro- und Elektronikgeräten

Die Anforderungskarten für die Abholung von ausgesonderten Kühl- und Elektrogeräten liegen auf den Rathäusern in Bad Ditzenbach, Gosbach und Auendorf aus.

### Monatliche Grünmassesammlung

Am 02.03.92 findet wieder die Sammlung von Grünabfällen in allen drei Ortsteilen statt.

Die Papiersäcke können Sie kostenlos auf dem Rathaus Bad Ditzenbach und den Ortsverwaltungen Gosbach und Auendorf abholen.

### Gaststättenführer des Landkreises Göppingen

Sie erhalten ab sofort auf dem Verkehrsamt Bad Ditzenbach den neuen Gaststättenführer, in dem alle beim 11. Wettbewerb "Gute Gaststätten im Landkreis Göppingen" erfolgreichen Gaststätten und Restaurants verzeichnet sind.

### Grundschule Bad Ditzenbach

#### Elternsprechtag

Auch in diesem Jahr wird an unserer Grundschule am **Samstag, 15.02.1992**, ein Elternsprechtag durchgeführt.

Die Schüler haben an diesem Tag schulfrei.

Am Sprechtag sind alle Lehrer an der Schule anwesend. Die Eltern haben also die Möglichkeit, an diesem Vormittag mit mehreren Lehrern zu sprechen, auch mit den Fachlehrern und dem Schulleiter.

Die Klassenlehrer sind von **8.30 Uhr bis 12.00 Uhr** in ihren Klassenzimmern zu erreichen.

Die Fachlehrer sind wie folgt zu sprechen:

Herr Sturm	8.30 Uhr - 12.00 Uhr im Schulleiterzimmer
Frau Lang	9.00 Uhr - 11.00 Uhr, Raum 1

Wir möchten alle Eltern dazu freundlichst einladen, besonders die Eltern, die zu den üblichen Sprechstunden nicht kommen können.

Um lange Wartezeiten möglichst zu vermeiden, können etwaige Termine mit dem Klassenlehrer abgesprochen werden.

gez.: Sturm, Rektor

### Grundschule Gosbach

#### Elternsprechtag

Am kommenden Samstag, 15.02.92, findet in unserer Schule der diesjährige Elternsprechtag statt.

Die Termine liegen zwischen 8.30 und 12.00 Uhr.

Für die Kinder ist natürlich schulfrei an diesem Tag.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

A. Stang, Schulleiter

### Kindergarten Bad Ditzenbach

Wir treffen uns zum 1. Elternstammtisch im neuen Jahr **am Dienstag, dem 18.02.1992**, um 20.00 Uhr im Gasthaus "Heuändres", Nebenzimmer.

Über eine rege Teilnahme, auch der neuen Eltern, würden wir uns sehr freuen.

**Bitte vormerken:**

Am Mittwoch, dem 25.03.92, laden wir zu einem Elternstammfisch mit Erzieherinnen ein.

Ihr Elternbeirat

i.A. G. Lamparter

**Frauen- und Kinderhilfe Göppingen e.V.**

Haus für mißhandelte Frauen und deren Kinder;  
Aufnahme und Beratung, Telefon 07161/72769.

**Ärztlicher Notfalldienst**

Von Samstag, 15.02., 12.00 Uhr, bis Sonntag, 16.02., 22.00 Uhr:  
**Dr. Keller-Röll, Wiesensteig, Telefon 07335/5022**

Sprechstunde in dringenden Fällen am Sonntag um 11.00 Uhr und um 17.00 Uhr.

**Notfalldienst der Apotheken**

Vom 15. bis 21. Februar 1992: **Apothek Wiesensteig**

**Sozialstation Oberes Filstal**  
Telefon 07334/89 89

Sonntagsdienst am 15./16.02.1992:  
Schwester Ingrid Vetter

**Entstörungsdienst für Gasheizungen**

15./16.2.92 Walch, Wolfgang, Von-Degenfeld-Str. 39,  
Geislingen, Telefon 07331/64654

**Elektro-Notdienst, Telefon 0130 - 84 84 85  
der Innung Göppingen****Kirchliche Mitteilungen****Kath. Kirchengemeinde Gosbach****Samstag, 15. Februar**

18.00 Uhr Vorabendmesse (Sofie Schweizer)

**Sonntag, 16. Februar - 6. Sonntag im Jahreskreis**

9.30 Uhr Sonntagsgottesdienst (Anna und Richard Kümpfel)

18.00 Uhr Andacht

**Montag, 17. Februar**

8.00 Uhr Meßfeier

**Dienstag, 18. Februar**

18.00 Uhr Abendmesse

**Mittwoch, 19. Februar**

18.00 Uhr Abendmesse

14.00 Uhr Senioren-Nachmittag im Josefsheim

**Donnerstag, 20. Februar**

7.40 Uhr Schüलगottesdienst

keine Abendmesse

**Freitag, 21. Februar**

18.00 Uhr Abendmesse

**Samstag, 22. Februar**

18.00 Uhr Vorabendmesse (Jahrtag für Anna Sіндеle)

**Beichtgelegenheit:** 1/2 Std. vor dem Samstags- und Sonntagsgottesdienst

**Rosenkranz:** vor den Abendmessen

**Am nächsten Sonntag:** 14.00 Uhr Investiturgottesdienst in Bad Ditzenbach - in Gosbach keine Sonntagsmesse

**Ein Willkommen dem neuen Pfarrer**

Die beiden Gemeinden Bad Ditzenbach und Gosbach freuen sich, daß sie einen neuen Pfarrer bekommen, ein Mann im besten Alter und dem Herzen eines guten Hirten.

Pfarrer Zuparić ist am 21.11.1946 in Kroatien geboren. Er wurde am 21.06.1975 in Königstein/Taunus zum Priester geweiht. Von 1975 - 1978 war er Vikar in St. Maria, Geislingen und ab 1978 Pfarrer in St. Sebastian, Geislingen. Die dortige Gemeinde hat ihn nur schweren Herzens ziehen lassen und wird ihn sicher öfters im Täle besuchen.

Bis der Umbau des Ditzenbacher Pfarrhauses vollendet ist, wird Pfr. Zuparić im Haus Drackensteiner Str. 26 wohnen. Seine Telefon-Nr. lautet 07335/7892. Die Nummer des Pfarramts bleibt wie bisher 07335/5743.

Die neue Seelsorgsituation wird für beide Gemeinden einige Umstellungen bedingen. Darüber wird Pfr. Zuparić in der nächsten Nummer der Gemeindenachrichten informieren.

Ich selbst bleibe im Pfarrhaus Gosbach wohnen und werde künftig die Seelsorge in der Kurklinik Bad Ditzenbach übernehmen. Den Gosbachern bleibe ich auch weiterhin verbunden. Ich danke ganz herzlich allen Gemeindegliedern, die in den vergangenen 4 1/2 Jahren meine seelsorgerliche Tätigkeit unterstützt haben. Um die gleiche Unterstützung bitte ich für den neuen Pfarrer.

**Kindergarten Gosbach**

Für den Kindergarten in Gosbach suchen wir noch dringend einen ausgebrauchten Kindersitz. Wer kann uns helfen? Weiter sammeln wir noch jegliche alte Bücher, gebrauchte Spielsachen u.v.m. für unseren Flohmarkt am Sommerfest (14. Juni 1992).

Kommen Sie einfach vorbei.

Ihr Kindergartenpersonal

**Ministrantenprobe**

Die Ministrantenprobe anläßlich Investitur am 23.02.1992, findet am Donnerstag, 20.02.1992 um 17.00 Uhr in der Kirche in Bad Ditzenbach statt.

Wir bitten um vollzähliges Erscheinen.

**Kath. Kirchengemeinde Bad Ditzenbach****Donnerstag, 13. Februar**

18.30 Uhr Abendmesse, Pfarrer Dangelmaier

**Samstag, 15. Februar**

18.30 Uhr Sonntag-Vorabendmesse, Pfarrer Dangelmaier

**Sonntag, 16. Februar**

10.30 Uhr Sonntags-Gottesdienst, Pfarrer Scheel

**Donnerstag, 20. Februar**

18.30 Uhr Abendmesse, Pfarrer Dangelmaier

**Samstag, 22. Februar**

keine Sonntag-Vorabendmesse

**Evang. Kirchengemeinde Auendorf****Der Wochenspruch:**

"Wir liegen vor dir mit unserem Gebet und vertrauen nicht auf unsere Gerechtigkeit, sondern auf deine große Barmherzigkeit."

Daniel 9,18

**Donnerstag, 13. Februar**

18.00 Uhr Jungschar - der Treff für alle 10- bis 14jährigen in Auendorf: Vorbereitungen für die DISCO am Samstag

19.30 Uhr Jungschar-Mitarbeitervorbereitung

**Freitag, 14. Februar**

20.00 Uhr Frauenkreis - Einstimmung ins Thema des Weltgebetsstags

**Samstag, 15. Februar**

Start um 18.00 Uhr zur fetzigen **Jugend-Disco** (ab 12 Jahren) im Gemeindezentrum

**Sonntag, 16. Februar**

10.15 Uhr Gottesdienst (Pfr. Käss Wiesensteig) gleichzeitig Kinderkirche im Gemeindezentrum

**Dienstag, 18. Februar**

19.15 Uhr Jungbläser

20.00 Uhr Posaunenchor

**Donnerstag, 20. Februar**

18.00 Uhr Jungschar



### Abschied

Ich möchte mich auf diesem Wege von allen verabschieden, bei denen ich es nicht persönlich tun konnte. In den 1 1/2 Jahren meines Hierseins sind mir Menschen und Landschaft ans Herz gewachsen. Ich danke für alle Offenheit, die ich gespürt habe und für viel Vertrauen, das mir entgegengebracht worden ist. In vielerlei Begegnungen konnte ich erfahren, wie wohl das tut und wie tragfähig der Boden ist, wenn das Bibelwort gelebt wird: "Nehmet einander an, wie Christus uns angenommen hat".

Ich werde künftig als Altenseelsorger im Feierabendheim "Haus Kennenburg" in Esslingen/N. tätig sein und freue mich, daß die Ev. Landeskirche auch in der Seesorge am alten Menschen künftig einen besonderen Schwerpunkt in der kirchlichen Arbeit sieht. Auendorf und das obere Filstal sind uns nicht aus dem Herzen und aus dem Sinn! Meine Frau und ich - wir freuen uns, wo immer wir künftig, hier oder dort, ein wohlvertrautes Gesicht sehen!

Ihr Pfarrer Ernst Class

### Hinweis

Das Pfarramt Auendorf ist zur Zeit nicht besetzt (ab 15.02.). Die Vertretung regelt Herr Pfarrer Dr. Schlaudraff, Bad Ditzenbach, Tel. 4294. Wenden Sie sich bitte wegen kirchlichen Amtshandlungen (Beerdigung, Trauung, Taufe) **direkt** an Pfr. Schlaudraff. Ansprechpartner für Fragen in der Kirchengemeinde Auendorf sind Herr Ernst Neubrand (Vorsitzender des Kirchengemeinderats) und Frau Lore Späth (Kirchenpflegerin).

## Evangelische Kirchengemeinde Deggingen - Bad Ditzenbach

### Wochenspruch:

Wir liegen vor dir mit unserem Gebet und vertrauen nicht auf unsre Gerechtigkeit, sondern auf deine große Barmherzigkeit.

Daniel 9,18

### Sonntag, 16. Februar - Septuagesime

9.45 Uhr Gottesdienst (Vikar Esche)  
9.45 Uhr Kindergottesdienst (Gemeindehaus)  
Fahrdienst Gosbach - Abfahrstellen:  
9.30 Uhr Drackensteiner Str. 110  
9.35 Uhr Gasthof "Hirsch"

Im Anschluß an den Gottesdienst laden wir zu einem **Predigt-nachgespräch** in das Gemeindehaus ein. Wir wollen ungefähr ein 1/2 Std. über den Text sowie die Gedanken der Predigt ins Gespräch kommen, und bitte machen Sie von dieser Gelegenheit Gebrauch.

### Montag, 17. Februar

20.00 Uhr Singkreis (Gemeindehaus)

### Mittwoch, 19. Februar

15.00 Uhr Konfirmandenunterricht (Gemeindehaus)

### Donnerstag, 20. Februar

9.30 Uhr Gottesdienst im Martinusheim Deggingen

### Sonntag, 23. Februar

9.45 Uhr Gottesdienst (Schlaudraff) mit Taufe von Tim Lains, Deggingen, und Frank Waldhelm, Gosbach  
9.45 Uhr Kindergottesdienst (Gemeindehaus)  
kein Fahrdienst Gosbach

### Pfarramtliche Vertretung:

Pfr. Schlaudraff ist bis 21. Februar dienstlich nicht erreichbar. Bitte wenden Sie sich in dringenden Fällen an Pfr. i. R. Scheufele, Bad Ditzenbach I, Gartenstr. 25, Tel. 07334/3579.

### Nachmittagsausflug

Am Dienstag, dem 25. Februar 1992, laden wir Sie zu einem Nachmittagsausflug ein. Die Fahrt geht zunächst nach Wilbingen, wo wir die Klosterkirche und die sehr schöne **Barockbibliothek** besichtigen werden. Danach besuchen wir in Ulm das Brotmuseum. Im Anschluß daran besteht die Möglichkeit Kaffee zu trinken / zu verspern / oder einen Stadtbummel in Ulm zu unternehmen. Wir wollen gegen 18.45 Uhr wieder zu Hause sein.

### Abfahrtszeiten des Reisebusses:

Gosbach	13.00 Uhr
Bad Ditzenbach	13.05 Uhr
Deggingen	13.10 Uhr
Reichenbach i. T.	13.20 Uhr

(Jeweils an den Bushaltestellen entlang der B 466)

Der Fahrpreis liegt je nach Beteiligung zwischen 16,- und 22,- DM. Anmeldungen bitte bis zum 22. Februar an Frau Dorothea Kreh, Deggingen, Tel. 07334/8957.

### Vortragsabende in Geislingen

Vom 23. bis 25. Februar 1992 finden im Evang. Jugendheim in Geislingen-Altenstadt Friedensstr. 14 (bei der TVA-Halle) folgende 3 Vorträge statt:

#### Sonntag, 23. Februar

20.00 Uhr "**Lebensziel - Lebensstil**. Das Problem unserer Identität"

Referent: Oberkirchenrat Dr. Dietrich Bauer, Boll

#### Montag, 24. Februar

20.00 Uhr "**Glaube und seelische Gesundheit**"

Referent Pfarrer Wilfried Veese, Studienleiter und Therapeut, Kernen

#### Dienstag, 25. Februar

20.00 Uhr "**Depressiv - was nun?**"

Referent Ulrich Giesekus, Ph. D., Studienleiter, Kernen

Zu diesen Vortragsabenden, die der Arbeitskreis Lebendige Gemeinde im Kirchenbezirk Geislingen/Steige organisiert, sind alle Interessenten herzlich eingeladen!

### Haus der Begegnung Geislingen

#### Mittwoch, 19. Februar

20.00 Uhr Entwicklung der Sexualität in der Pubertät...

Referentin: Margarethe Odenwald, Psychotherapeutin, Heidenheim

Ort: Haus der Begegnung, Bahnhofstr. 75

### Urlaub ohne Koffer vom 10. bis 13. August 1992

findet unter Leitung von Erna und Paul Brenner die diesjährige Veranstaltung statt.

Urlaub ohne Koffer...d.h.: Fortfahren, etwas erleben, andere Menschen kennenlernen - aber doch im eigenen Bett schlafen und keine Koffer packen müssen. Es ist geplant, daß Sie jeden Tag gegen 8.30 Uhr mit dem Bus nach Bad Ditzenbach gefahren werden. Dort wird im Gemeindehaus für Ihr leibliches Wohl mit einem 2. Frühstück, einem gemeinsamen Mittagessen, Kaffeetrinken, am Nachmittag gesorgt - und das jeden Tag.

Angeboten werden Ihnen: Eine nette Gemeinschaft im Kreis Gleichaltriger, Gespräche, Spiele, Gymnastik, kurze biblische Besinnung, Spaziergang, Vorlesen.

Kosten: DM 145,- gesamt

Anmeldungen: Haus der Begegnung, Bahnhofstr. 75. 7340 Geislingen/Steige, Tel. 07331/42185 Anmeldeformulare im Foyer der Christuskirche.

### Internationales Pfingsttreffen in Taize/Burgund

für Jugendliche (ab 17 Jahre), Erwachsene und Familien vom 31. Mai bis 07. Juni 1992. Informationen über das Haus der Begegnung, Bahnhofstr. 75, 7340 Geislingen/Steige, Tel. 07331/42185.

### Neuapostolische Kirche, Wiesensteig Schöntalweg 45

#### Sonntag, 16. Februar

9.00 Uhr Gottesdienst

15.00 Uhr Gottesdienst

#### Mittwoch, 19. Februar

20.00 Uhr Gottesdienst

### Jehovas Zeugen

#### Versammlung Laichingen e.V.

Königreichssaal Gartenstraße 22

#### Donnerstag, 13. Februar

19.00 Uhr "Jesus bringt nicht nur seinen gottesfürchtigen Jüngern, die jetzt auf der Erde leben, Rettung, sondern auch vielen Millionen Toten, die Gott im Gedächtnis behalten hat.

#### Sonntag, 16. Februar

9.30 Uhr öffentlicher Lichtbildervortrag: "Glückliche Kongreßbesucher in Osteuropa preisen Jehova."

10.30 Uhr "Fürchte Jehova, und verherrliche seinen Namen."

**Dienstag, 18. Februar**

19.15 Uhr "Satans Vertreibung aus dem Himmel bedeutet tatsächlich ein Wehe für die buchstäbliche Erde, die unter seinem Einfluß von selbstüchtigen Menschen ruiniert wird.

## Verkehrsamt "Haus des Gastes"

Telefon 07334/69 11

**VERANSTALTUNGEN:****Mittwoch, 19. Februar 1992**

ab 15.00 Uhr

**Tanznachmittag mit Horst Walddörfer**

Gemütlicher Nachmittag mit musikalischer Unterhaltung im Cafe "Filsblick"

Eintritt: 2,50 DM mit Kurgastkarte - 4,00 DM ohne Kurgastkarte

**VORANKÜNDIGUNG:****Sonntag, 1. März 1992**

Am Nachmittag unterhält Sie Horst Walddörfer im "Cafe Filsblick".  
Eintritt frei!!!!

**Montag, 2. März 1992**

ab 20.00 Uhr **Rosenmontagsball** mit "Horst Walddörfer". "Haus des Gastes"

**Dienstag, 3. März 1992**

Kinderfasching / "Haus des Gastes"

### In Zusammenarbeit mit dem "Haus der Familie", Geislingen, Telefon 07331/69197

**Serviettenfaltkurs**

Semiha Copuroglu

1 Abend

Wir falten Servietten für den festlichen Tisch, für Kindergeburtstage und zu jeder anderen Gelegenheit.

Mitzubringen: Stoff- und Papierservietten

Donnerstag, 13. Februar, 19.30 Uhr

Kursgebühr: 7,00 DM

"Haus des Gastes", Bastelraum

**Hardanger Stickerei**

Elisabeth Scheufele

5 Vormittage

Hardanger Stickerei, alte Volkskunst neu entdeckt. Diese überaus schöne Sticktechnik stammt aus Norwegen.

Ab Donnerstag, 27. Februar, 9.00 Uhr

Kursgebühr: 40,00 DM plus Materialkosten

"Haus des Gastes", Bastelraum

**Zimmergestecke in Keramikschale**

Uschi Eckle

1 Abend à 5 UE

Donnerstag, 27. Februar, 20.00 Uhr

Mitzubringen: je gl. Art von Trockenmaterial und Seidenblumen, Keramikschale ca. 23 cm Durchmesser, Heißklebepistole, falls vorhanden, Schere, kl. Stück Baumrinde, evtl. (gefärbte) ausgeblasene Eier

Kursgebühr: 15,00 DM plus Materialkosten ca. 40,00 DM

"Haus des Gastes", Bastelraum

**Gesteck mit Entenpaar**

Uschi Eckle

1 Abend à 3 UE

Muster im HdG

Donnerstag, 12. März, 20.00 Uhr

Mitzubringen: 4-5 ausgeblasene Eier, Steckkorb, Moos, Entenpaar (1 große und 1 kleine), Palmzweige, etwas Buchs.

Kursgebühr: 10,00 DM plus Materialkosten ca. 20,00 DM

"Haus des Gastes", Bastelraum

**Was drei kleine Bären im Walde erlebten**

Ruth Scholl

Die drei Bären Jochen, Putz und Wollbäckchen erleben viele Abenteuer im Wald.

Frau Ruth Scholl läßt diese Geschichte in Wort und (Darstellung) Bild lebendig werden. Hierzu sind Kinder ab 4 Jahre, Muttis, Väter, Omas und alle, die hübsche Geschichten lieben, eingeladen.

Ab Freitag, 20. März, 15.00 Uhr, Fortsetzung der Geschichte am Freitag, 27. März, 15.00 Uhr

Kursgebühr: 5,00 DM pro Nachmittag für Erwachsene, 2,00 DM fürs Kind

"Haus des Gastes", Kaminecke

**Zusätzlicher Gitarrenkurs für ANFÄNGER**

Dienstags, von 18.00 - 19.15 Uhr

Bitte melden Sie sich im Verkehrsamt Tel. 07334/6911

## Vereinsmitteilungen



### Schützengesellschaft e.V. Auendorf

**Hauptversammlung**

Vorstand Heinz Späth konnte 52 Schützenschwestern und Schützenbrüder bei der diesjährigen Hauptversammlung im Schützenhaus begrüßen. Sein besonderer Gruß galt vor allem den 10 Jungschützen, die sich eingefunden hatten und natürlich allen neuen Mitgliedern des Vereins. Als neue Mitglieder wurden begrüßt: Steffen Schweizer, Daniel Frasch, Michael Dittus, Susanne Dittus, André Kraus, Claudia Frasch, Manfred Braun, Elfriede Späth, Josef Critelli, Christa Rösch, Steffen Rösch, Sarah Obermaier und Torsten Neubrand.

Durch Wegzug nach Berlin ist Georg Seimel nicht mehr Mitglied. Somit hat die SG Auendorf nunmehr 152 Mitglieder. Vor Beginn der Berichte gedachte die Versammlung der toten Kameraden.

Vorstand Heinz Späth begann mit seinem Bericht, in welchem er das Jahr nocheinmal ganz kurz Revue passieren ließ. Dankbar wäre er jedem Mitglied, das bisher noch nicht auf Bankeinzug umgestellt hat, dieses nachholen würde. Große Aufgaben erwarten die Schützen in der Zukunft. Um eine gedeihliche Jugendarbeit fortführen zu können, ist es unbedingt erforderlich, eine wind- und wetterfeste Schießbahn zu haben. Es folgten noch einige Termine, die in nächster Zukunft wahrzunehmen wären, z.B. am 22.2.92 - Treff im Schützenhaus mit Jürgen Häberle ab 20.00 Uhr und am 14.3.92 der Bezirksschützentag in Heubach. Am Ende seiner Ausführungen bedankte er sich bei allen Sommerfestmitarbeitern und ganz besonders mit Blumen bei Erika Frietsch und Heike Sedlak sowie mit 1 Flasche Wein bei Leo Moll und Richard Sedlak für die gute Führung des Schützenheims. Einen sehr humorvollen und gekonnten Beitrag trug Leo Moll als Schriftführer des Vereins vor. Schießleiter Roland Eckert trug seinen Bericht über das vergangene Sportjahr vor. Großen Beifall erntete Jugendleiter Eugen Doll, der den Samen des Vereins nicht nur zum Besuch der Hauptversammlung motiviert hatte, sondern auch über jeden einzelnen Jungschützen etwas wußte und mit Lob nicht sparte, jedoch auch kleinen Tadel verteilte. Eine sehr gute Kassenführung wurde Kassier Willi Rösch von Kassenprüfer Adolf Frietsch bescheinigt. Roland Schröppel beantragte die Entlastung der Vorstandschaft, die auch ohne Gegenstimme und Entlastung von der gesamten Versammlung erteilt wurde.

Für 25 Jahre Vereinstreue wurden mit der goldenen Ehrennadel des Vereins Hans Rösch und Andreas Rösch ausgezeichnet. Für 15jährige Vereinszugehörigkeit erhielten Doris Eckert, Sigrid Skutta, Siegfried Moll und Hansjörg Wiedmann die silberne Ehrennadel mit einem Weinglas. Nach gut einer Stunde Versammlungsdauer schloß Vorstand Heinz Späth die Versammlung, um



sich dann anschließend mit den Teilnehmern auf die angekündigte Überraschung zu stürzen. Mitglied Ali Iffländer hatte zum Spanferkelessen alle Teilnehmer herzlich eingeladen. Es wurde ein sehr harmonischer Abend daraus!



## Schwäbischer Albverein e.V. Ortsgruppe Bad Ditzenbach

### Albvereins senioren

Die Albvereins senioren treffen sich am Donnerstag, 20. Februar, um 13.30 Uhr am Parkplatz bei der Minigolfanlage zu einer Halbtageswanderung. Wir wandern dann gemütlich nach Auendorf und nach Bad Ditzenbach wieder zurück. Es besteht auch die Möglichkeit, mit dem Linienbus nach Bad Ditzenbach zurückzufahren. Abfahrt am "Gasthaus Hirsch" in Auendorf um 16.09 und 17.04 Uhr. Gäste sind herzlich willkommen.

### VORANZEIGE

#### Skiausfahrt ins Zillertal

Einladung zur Skiausfahrt nach Ramsau im Zillertal vom 21.-28. März 1992, für Langläufer und Abfahrer. Wir fahren mit Privat-Pkw. Die Unterbringung erfolgt in Pensionen. Die Zimmer haben alle Bad/Dusche/WC.

Anmeldung und nähere Auskunft bis spätestens Freitag, 28. Februar 1992, bei Michael Fischer, Telefon 07161/52650 oder Armin Leibold, Telefon 07334/8368.



## Kneipp-Verein Bad Ditzenbach und Oberes Filstal

Verehrte Mitglieder und Freunde,

ein neues Kneipp-Vereins-Jahr liegt nun vor uns. Das vergangene Jahr wurde in unserer Jahreshauptversammlung mit der durch unser Mitglied, Herrn Siegfried Glaser durchgeführten Entlastung von unserem Schatzmeister, Herrn Heinz Böstler, wie auch dem gesamten Vorstand mit viel Lob abgeschlossen.

Nun gilt unsere ganze Hinwendung dem neuen Vereinsjahr, über welches wir Ihnen demnächst berichten werden. Diesen Donnerstag trifft sich der Vorstand zu einer Sitzung und weiter geht's wie jeden Donnerstag um 8.30 Uhr mit "Leichter Frühgymnastik" mit Frau Ilse Seemann im "Haus des Gastes" und mit dem Vortrag von Frau Heide Lori Häfele mit dem Thema "Erleben aus dem Innern" im "Haus des Gastes" 20.00 Uhr, diesen Donnerstag, 13. Februar.

Viele Grüße  
Ihr Vorstand

## Obst- und Gartenbauverein Bad Ditzenbach



### Einladung zu einer Baumschnittunterweisung

Am Samstag, dem 15. Februar 1992, findet im Hausgarten unseres Vereinsmitgliedes Hans Wagner, Hauptstraße 66, eine Schnittunterweisung statt.

Der Treffpunkt ist um 13.30 Uhr am Rathaus in Bad Ditzenbach. Herr Georg Erhardt aus Aufhausen wird die Vorführung leiten. Dabei wird vor allem die Weiterbehandlung der Unterweisungen aus den Vorjahren gezeigt werden.

Anschließend sind die Teilnehmer zu einer Aussprache in das "Haus des Gastes" eingeladen.

Hiermit ergeht an alle Freunde des Obst- und Gartenbaues, auch Nichtmitglieder und Auswärtige freundliche Einladung. Über eine gute Beteiligung würden wir uns sehr freuen.

### Einladung des OGV - Mühlhausen im Täle

Am nächsten Samstag, dem 15. Februar 1992 hält der OGV-Mühlhausen seine schon traditionelle Kappensitzung. Dieses Jahr im "Gasthaus Eseeck", Beginn ist um 19.31 Uhr.

Hierzu sind auch die Mitglieder unseres Vereines recht herzlich eingeladen.

## FSV Bad Ditzenbach 1928 e.V.



Am kommenden Samstag, dem 15.02.92 empfängt der FSV den SV Amstetten zu einem Freundschaftsspiel.

Spielbeginn: 14.30 Uhr

Wo gespielt wird, kann man erst am Samstag festlegen.

Da das Training für die Aktiven wieder begonnen hat, möchte ich eigentlich die Spieler von der Reserve bitten, sich auch einmal im Training sehen zu lassen. Wenn das nicht der Fall sein sollte, muß man sich überlegen, die Reservemannschaft abzumelden.

Der Abteilungsleiter

### FSV-Jugend

Die Turnhalle kann zur Zeit wegen Faschingsveranstaltungen nicht benutzt werden.

Das nächste Training für die F-, E- und D-Jugend findet erst wieder in der Kalenderwoche 11 statt.

## Gesamtverein Gosbach

**Kinderfasnet** am Sonntag, 23. Februar 1992 in der Turnhalle in Gosbach

Der Musikverein Gosbach spielt wieder zu Eurer Unterhaltung. Die übrigen Vereine sorgen für die Unterhaltung. Außerdem wirken die Garden der Faschingsgesellschaft mit.

Also, kleine Fastnetsnarren, verkleidet Euch und bringt Eure Eltern und Oma und Opa mit. Beginn ist 14.00 Uhr.

## Turn- und Sportverein Gosbach



Am 25.04.92 findet eine Altpapiersammlung statt.

### Abt. Tennis

Einladung zur Spielerversammlung

Zur Festlegung der namentlichen Mannschaftsmeldung für die Verbandsrunde 1992 lade ich alle interessierten Mitglieder zu einer Spielerversammlung

am Donnerstag, dem 13. Februar 1992  
um 20.30 Uhr

im Clubhaus des TSV ein.

Ein weiteres Thema wird der Trainingsbetrieb in der Sommersaison für die Mannschaften sein.

Ich bitte um zahlreiche Teilnahme.

Der Sportwart



## Kolpingsfamilie Gosbach

### Bericht der Jahreshauptversammlung vom 01.02.1992

- Begrüßung
- Berichte: Öffentlichkeitsarbeit, Jugendleiterin, Schriftführerin, Kassierer.
- Bericht der Kassenprüfer
- Rede unseres Präses Pfarrer Scheel
- Entlastung der Vorstandschaft
- Pause
- Unser Vorstand Wolfgang Bosch legt sein Amt aus schulischen und zeitlichen Gründen nieder.

### Wahl des 1. Vorstandes:

Zum 1. Vorstand wurde **Ralf Buck** einstimmig gewählt.

### Beitragsänderung:

Bis jetzt betrug der Beitrag 36,- DM im Jahr. Da bereits seit Jahren pro Mitglied 38,- DM an unseren Verband abgegeben werden müssen, sehen wir uns gezwungen, den Beitrag zu erhöhen.



**Bis 14 J. bisher 00.00 DM, weiterhin 00.00 DM**  
**14 - 18 J. bisher 12,- DM, weiterhin 12,- DM**  
**ab 18 J. bisher 36,- DM, jetzt 40,- DM**  
**Familienbeitrag bisher 60,- DM, jetzt 70,- DM**

### Verschiedenes:

Der stellvertretende Heimwart Michael Eitel legt sein Amt aus zeitlichen Gründen nieder. Dies übernimmt **Giuseppe Annania**. Auch die Gruppenleiterin der 10 - 16jährigen, Susanne Bitsch, gibt ihr Amt aus beruflichen Gründen ab. Dies wird von **Manuela Stehle** weitergeführt.

An dieser Stelle möchten wir uns bei Herrn Pfarrer Scheel für seine Tätigkeit als Präses in der Kolpingsfamilie recht herzlich bedanken.

Ebenso ein recht herzliches Dankeschön an Susanne Bitsch, Michael Eitel und Wolfgang Bosch für ihre langjährige Tätigkeit.

### Ausschußsitzung:

Am **Mittwoch**, dem 12.02.1992, findet um 20.00 Uhr im Jugendraum eine Ausschußsitzung statt.

## Kleintierzuchtverein Gosbach e.V.



Da am Samstag, dem 15.02.1992, unser Faschingsball stattfindet, treffen wir uns an diesem um 9.00 Uhr in der Turnhalle. Um zahlreiches Erscheinen wird gebeten.

Die Vorstandschaft

## Musikverein "Harmonie" Gosbach e.V.



Da am Samstag, dem 15.02.1992, unser Faschingsball stattfindet, treffen wir uns an diesem um 9.00 Uhr in der Turnhalle. Um zahlreiches Erscheinen wird gebeten.

Die Vorstandschaft

## Schützengesellschaft Gosbach 1613 e.V.



### Ergebnisse der Rundenwettkämpfe im Januar 1992 Luftgewehr Kreislīga

SV Reichenbach u.R. 3 - SG Gosbach 2 1.380:1.407  
Willi Pulvermüller 371 Ringe, Georg Salzinger 362 R., Martin Vogl 338 R., Gabi Benz 336 R., (Gerhard Zelzer 332 R., Dieter Bucher 330 R.).

SG Gosbach 3 - SV Reichenbach/T. 1.321:1.360  
Andreas Bitter 347 Ringe, Hermann Schneider 347 R., Uwe Dörre 321 R., Günter Schweizer 306 R., (Thomas Fronk 295 R., Ralf Schweizer 270 R.).

### Luftpistole Landesliga

SG Hussenhofen - SG Gosbach I 1.495:1.481  
Joachim Schweizer 377 Ringe, Klaus Rüdiger 375 R., Georg Salzinger 366 R., Georg Spengler 363 R., (Gerhard Zelzer 354 R.).

### Luftpistole Kreislīga

SV Hattenhofen - SG Gosbach 2 1.334:1.348  
Willi Pulvermüller 349 Ringe, Karin Plichta 345 R., August Pfleger 340 R., Rufin Plichta 314 R., (Gerd Czeschner 274 R.).

### Sportpistole Kreislīga

SV Heiningen - SV Gosbach 806:807  
Karin Plichta 275 Ringe, Gerhard Zelzer 271 R., Klaus Börner 261 R., (Adolf Dörre 252 R., Rüdiger Klaus 242 R., Willi Pulvermüller 231 R.).

### Vorderlader Perkussions-Gewehr

1906 Schwäbisch Gmünd I - SG Gosbach I 385:384  
Willi Pulvermüller 99 Ringe, Dieter Rau 95 R., Adolf Dörre 95 R.,

Erich Bitter 95 R., (Hartmut Mrosek 94 R., Gerhard Heiss 94 R., Klaus Rüdiger 88 R.).

SG Gosbach 2 - SG Oberkochen 368:362  
Gerhard Zelzer 94 Ringe, Berti Schweizer 93 R., Gabi Benz 91 R., August Pfleger 88 R., (Günter Schweizer 86 R., Rudolf Knödler 75 R.).

Schriftführer

## Malteser Hilfsdienst

Sanitätszug Oberes Filstal



### Liebe Kameradinnen und Kameraden!

Unser nächster Zugabend ist am Donnerstag, dem 13. Februar, um 19.45 Uhr, im MHD-Raum.

**Thema:** Das Comotio Cerebri, das Kontusio Cerebri; außerdem: Anschaffung von MHD-Dienst-Pullovern.

Die Zugführung

### Betrifft Rettungsdienst:

Von Freitag, dem 7. Februar, 20.00 Uhr, bis Samstag, dem 8. Februar, 20.00 Uhr, war unsere Gliederung wieder mit dem Dienst auf der MHD-Rettungswache in Faurndau an der Reihe. Dabei wurden folgende Einsätze gefahren: **1 Rettungseinsatz und Krankentransporte.**

## Malteser Hilfsdienst

Sanitätszug Oberes Filstal  
Jugendgruppe Deggingen



### Liebe Malti-Pumas!

Unsere nächste Gruppenstunde ist am Dienstag, dem 18. Februar, um 17.15 Uhr, im MHD-Raum.

**Thema:** Faschingsparty

Die Gruppenleitung

## Deutsches Rotes Kreuz Bereitschaft IV, Wiesensteig



Liebe Kameradinnen, liebe Kameraden!

### Nächster Dienstabend:

Donnerstag, den 20. Februar, um 19.30 Uhr, im Wiesensteiger Bereitschaftsraum.

### Die Themen:

Thilo Hafner referiert über das Thema Erregungs- und Reizbildungssystem des Herzens (Theoretischer Teil), das Anlegen eines EKG's und Defibrillation im Rettungsdienst (Praktischer Teil).

## Kath. Bildungswerk Deggingen



"alles ALLTAG ... zehn an-gebote zum leben".

Der nächste Gesprächsabend zu der Fernsehreihe "...alles Alltag..." findet am

**Mittwoch, dem 19. Februar 1992,  
um 19.30 Uhr, im Canisiushelm**

statt.

Wir werden die Sendung mit dem Titel "Die Kluft" (Wiederholung in SÜDWEST 3 am Samstag, 15.02.1992, um 17.30 Uhr) miteinander ansehen, besprechen und darüber diskutieren. Ziel des Gesprächsabends ist die Klärung der Frage, was unter der Autorität der Eltern, die im vierten Gebot angesprochen ist, zu verstehen ist. Gesprächsleiter ist Herr Stille (Deggingen).

Zu dieser ökumenischen Veranstaltung laden wir herzlich ein.



### "Erste-Hilfe"-Kurs

Diesen Kurs bieten wir in Zusammenarbeit mit dem Malteser Hilfsdienst an. Er umfaßt 8 Abende und beginnt am

**Mittwoch, dem 11. März 1992, um 20.00 Uhr,  
in den Räumen des Seniorentreffs  
(Emil Herbst-Haus/Alte Realschule).**

Die Teilnahme ist kostenlos. Die Teilnehmerzahl ist jedoch beschränkt. Die Kursleitung hat Herr Joachim Krauß (Deggingen).

**Anmeldung** ist erforderlich **bis spätestens 8. März 1992**, unter Telefon 5441 oder 3197.

Wir laden zur Teilnahme herzlich ein.

### Verein für deutsche Schäferhunde (SV) e.V. Ortsgruppe Oberes Filstal Sitz Deggingen

#### 29. Jahreshauptversammlung

Am Sonntag, dem 26. Januar, wurde in unserem Vereinsheim die diesjährige Hauptversammlung abgehalten, die mit der Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden Josef Schidloch beginnen konnte. Eine traurige Pflicht erfüllten nun die Mitglieder der Versammlung, als sie der Verstorbenen Johann Rohner, der die schriftlichen Belange des Vereins erledigte, und Albrecht Höfer ehrenvoll gedachten. Da keine Anträge zu dieser Versammlung eingegangen waren, fuhr nun Herr Schidloch fort, der gesamten Vorstandschaft, den Mitgliedern und allen Helfern für die gute Zusammenarbeit im vergangenen Jahr herzlich zu danken.

Übungsleiter Dieter Raaf gab für zwei SchH.-Prüfungen die Termine im Jahr 1992 bekannt, wovon die erste am 24. Mai mit Richter Schorrat abgehalten wird. Sein Dank galt den Hundeführern, sowie seinem Stellvertreter Eugen Raaf.

Seinen umfangreichen Kassenbericht verlas Frank Weber. Ihm bescheinigten Kassenprüfer Rolf Gerdorf und Bernhard Raaf eine vorbildliche Führung, deshalb wurde er einstimmig entlastet.

Das Protokoll der 28. Jahreshauptversammlung verlas Werner Maier, der das Amt des Schriftführers Johann Rohner im vergangenen Jahr weiterführte.

Da keine Wortmeldungen zum Punkt Aussprache über die Berichte kamen, war der Beweis für die Zustimmung derselben erbracht.

Die Entlastung der Vorstandschaft nahm Karl Kaltenecker vor. Sein Lob galt allen Amtsträgern, darum konnte einstimmig die Entlastung erteilt werden.

Ehrungen für 25 Jahre Mitgliedschaft in der Ortsgruppe konnten entgegennehmen:

Rolf Gerdorf, Hermann Maier, Karl Kölle, Peter Griesbach, Gerhard Braun und Willi Schwirzinger.

für 10jährige Mitgliedschaft:

Uwe Maier und Bruno Hübner.

In diesem Zusammenhang folgte das Loblied auf unseren Platzwart Karl Kaltenecker und seine Frau, die das Amt, wie schon in den vergangenen Jahren, mit Bravour meisterten und hierfür ein Geschenk erhielten.

Zur Wahl stand nun das Amt des Kassiers, der sich im Falle einer Wiederwahl bereiterklärte, diese Tätigkeit weiterhin auszuführen. Es war wohl keine Frage, daß die Versammlung Frank Weber einstimmig wiederwählte.

Des weiteren stand der Schriftführer zur Wahl. Für diesen Posten erklärte sich aus der Versammlung keiner bereit, somit stellte sich der ehemalige und der Ersatzschriftführer des vergangenen Jahres Werner Maier zur Verfügung und wurde einstimmig gewählt.

Unter Punkt "Verschiedenes" wurde zunächst der Bewirtschaftungsplan 1992/93 aufgestellt. Der Vereinsausflug soll in diesem Jahr ins Allgäu führen. Eine größere Investition in diesem Jahr soll ein Rasenmäher-Traktor sein. Die Jugendwerbung im Hundesport soll fernerhin intensiver betrieben werden. Gemeinderat Wolfgang Schweizer ließ sich nicht nehmen, einige Worte an die Versammlung zu richten. Er sparte nicht mit Lob und machte eine kurze Aufzählung, zu welchen Leistungen der Verein in der Vergangenheit imstande war, bei denen teils große Anstrengungen nicht gescheut wurden.

Dank an den 1. Vorsitzenden für die gute Zusammenarbeit zum Gelingen des Vereinsgeschehens sprach der 2. Vorsitzende Jo-

sef Weber aus. Noch weitere interessante Anregungen aus der Versammlung wurden diskutiert.

Den offiziellen Teil der Versammlung, der in ruhig-sachlicher Atmosphäre verlief, beschloß der 1. Vorsitzende mit seinen guten Wünschen an alle Versammlungsteilnehmer.

## Interessant und informativ



### CDU Kreisverband Göppingen

Ministerpräsident Erwin Teufel, MdL, kommt am

**Dienstag, 25. Februar 1992, um 20.00 Uhr,  
in die "Jahnhalle" nach Geislingen.**

Wir freuen uns über Ihren Besuch.

CDU-Kreisverband Göppingen

### SPD - Kreisverband Göppingen

Wir laden herzlich ein zu einer Wahlveranstaltung mit dem SPD-Spitzenkandidaten in Baden-Württemberg, **Dr. Dieter Spöri** und unserem Landtagskandidaten **Hansjörg Wohlrab** am Donnerstag, **20. Februar 1992, um 17.00 Uhr, im Hotel "Krone" in Geislingen/Steige.**

Thema: "Demokratischer Wechsel am 5. April"

### Pferdemarkt

Der Geislinger Pferdemarkt mit Imbißständen, Ausstellung landwirtschaftlicher Maschinen und Vorführung von Pferdegespannen findet

**am Fastnachtsdienstag, dem 03. März 1992**

auf dem städtischen Sportplatz zwischen der Bahnhof-, Werk- und Eybstraße statt.

Dazu ist auch die Bevölkerung unserer Gemeinde durch die Stadt Geislingen an der Steige und dem Pferdezuchtverein Geislingen freundlichst eingeladen.

### Schwesternhelferin

#### Es gibt viele gute Gründe!

Wenn wir aus Zeitungen, durch Radio und Fernsehen von Katastrophen und in Not geratenen Menschen erfahren, fragen wir oft unwillkürlich:

#### Was wäre wenn, könnte ich helfen?"

Wie man kranken oder pflegebedürftigen Menschen hilft, können Frauen zwischen dem 17. und 55. Lebensjahr in einem Schwesternhelferinnen-Lehrgang des DRK lernen.

Aufgabe der Schwesternhelferin soll die Unterstützung des Fachpersonals beispielsweise in Kliniken und Sozialstationen bei der Pflege kranker, alter und pflegebedürftiger Menschen sein.

**Allerdings** - diese Ausbildung ist keine Berufsausbildung! In einem 12tägigen Vorbereitungslehrgang lernen die Teilnehmerinnen - in Theorie und durch praktisches Üben - das Wesentliche in allgemeiner Krankenpflege.

Erfahrene Krankenschwestern oder -pfleger und Ärzte unterrichten leicht verständlich über pflegerische Hilfeleistungen bei Krankheit und Nottfällen und leiten bei praktischen Übungen an. Das Gelernte wird anschließend in einem 14tägigen Praktikum in einem Krankenhaus vertieft. Den Abschluß bildet ein 2tägiger Lehrgang, der u.a. auch dem Erfahrungsaustausch dient.

Alle Teilnehmerinnen, die den Lehrgang erfolgreich abgeschlossen haben, werden weiterhin vom Deutschen Roten Kreuz betreut und zu Fortbildungsveranstaltungen eingeladen.

Das Gelernte kann für die Teilnehmerin (ob Mutter, Hausfrau oder der berufstätigen Frau) jederzeit ein wertvolles Wissen sein.

Den nächsten Ausbildungslehrgang bietet das DRK-Göppingen an als Wochenend-Lehrgang: vom **03. April 1992 bis 24. Mai 1992**, jeweils von Freitagabend bis Sonntagvormittag in Geislingen.

Weitere Auskünfte zum kostenlosen Schwesternhelferinnen-Lehrgang erteilt gerne und Anmeldungen nimmt entgegen:

Deutsches Rotes Kreuz  
Kreisverband Göppingen  
Eichertstraße 1  
7320 Göppingen, Tel. 07161/673928



## Gemeindebücherei

### Neuerwerbungen der Gemeindebücherei Deggingen

#### Kinderbücher (6-9 Jahre)

Im Zoo - Sachbilderbuch  
Mit dem Auto unterwegs  
Volmert, J.: Pina macht große Sprünge - Bilderbuch  
Zähl mal - Bilderbuch

#### Kinderbücher (10-12 Jahre)

Gröper, K.: Das große Buch der Dinosaurier  
Kaip, G.: Marco - das Buch zur Fernsehserie

#### Schöne Literatur

Bradford, B.: Was das Herz nicht vergißt - Roma  
Danella, U.: Regina auf den Stufen - das Buch zur Fernsehserie  
Demirkan, R.: Schwarzer Tee mit drei Stück Zucker  
Ernst, H.: Die Legende von St. Margarethen - Heimatroman - aus Mitteln der Stiftung Buch  
Hailey, E.: Das Winterhaus - Frauenroman  
Levin, I.: Silver - Thriller  
Sartori, E.: Wir wissen weder Tag noch Stunde - Familienroman

#### Erd-, Länder-, Völkerkunde

Eisenhardt, J.: Garda- und Iseosee - Reiseführer  
Kreuzenbeck, U.: Finnland selbst entdecken

#### Geschichte

Archäologie - die großen Abenteuer und Entdeckungen  
Der gelbe Stern - die Judenverfolgung in Europa 1933 - 1945

#### Technik

Lexikon der Eisenbahn

#### Sport, Spiele, Basteln

Alletter, K.: Basistraining Kampfsport  
Meine schönste Glückwunschkarte

## Umweltschutz zum Nulltarif

### Katalysatorausrüstung ist sogar finanziell interessant

Noch bis 20. Juni 1992 bekommt jeder Geld vom Finanzamt, der in sein älteres Auto einen Katalysator nachrüsten läßt. Und zwar 500 DM für einen unregelmäßig, 1.100 DM für einen geregelten Kat. Von vielen Herstellern gibt es Nachrüst-Katalysatoren exakt für diese Beträge. Etliche Werkstätten stunden sogar die Rechnung, bis das Geld vom Finanzamt eingetroffen ist.

Der Katalysator hat sich bei neuen Fahrzeugen (mit Benzinmotor) praktisch hundertprozentig durchgesetzt. Die Nachrüstung ist gleichermaßen ein Gewinn: für die Umwelt, weil schon ein unregelmäßig Kat mindestens die Hälfte der im Abgas vorkommenden Schadstoffe in harmlose umwandelt. Für den Geldbeutel, weil der Umbau durch die Finanzamt-Prämie nichts kostet, weil man durch die hinfort niedrigere Kraftfahrzeugsteuer zusätzlich profitiert. Finanzamts-Prämie gibt's aber nur noch bis 30. Juni: Allzu lange sollte man also nicht mehr warten.

Rund zwei Millionen Fahrer ließen sich bisher einen Katalysator nachträglich einbauen. Sie rollen seitdem mit gutem Gewissen und zufrieden; der Kat führt weder zu Leistungs- noch zu Verbrauchsnachteilen.

Durch angepaßte, sanfte, vernünftige Fahrweise kann jeder Fahrer darüber hinaus noch etwas tun: weniger Abnutzung, weniger Lärm, weniger Kraftstoffverbrauch, weniger Abgase - und mehr Sicherheit.

## Gegen Alkohol im Blut ist kein Kraut gewachsen

Immer dann, wenn landauf, landab gefeiert wird, ist Vorsicht geboten. Oft hat so ein Fest böse Folgen, vor allem für Autofahrer. Ob an Fastnacht, an Ostern, Himmelfahrt oder Pfingsten, immer ist Alkohol dabei, wenn die Unfallbilanz steigt. Die Statistik zeigt, daß ein erheblicher Teil der im Straßenverkehr Getöteten eine Blutalkohol-Konzentration von über 0,8 Promille aufweist. Die Spitze der Unfallhäufigkeit liegt an den Wochenenden. Jährlich verunglücken über 8000 Jugendliche im Alter von 18 bis 25 Jahren in der Nacht vom Samstag auf Sonntag. Die meisten zwischen 22 und 4 Uhr morgens. Ab Mitternacht schlägt der "Alkoholteufel" zu: Bei jedem zweiten Unfall in dieser Zeitspanne sind Promille im Spiel.

Trotz aller Aufklärungsarbeit wissen viele Autofahrer immer noch nicht, wie schnell die kritische Promillegrenze erreicht ist. Dabei ist den wenigsten klar, daß bereits unter 0,5 Promille Wahrnehmungs- und Reaktionsvermögen meßbar beeinträchtigt werden. Bereits ab 0,2 Promille treten Beeinträchtigungen auf. Nur die wenigsten wissen auch, daß nach einem Unfall schon ab 0,3 Promille strafrechtliche Konsequenzen drohen. Gefährlich ist auch der Irrglaube, Alkohol könne durch Kaffee, Pillen oder auch sonstige Mittel abgebaut werden. Weder Tricks noch Tabletten helfen. Nur der Körper ist dazu selbst in der Lage. Seit Juni 1990 gelten in Deutschland 1,1 Promille für Autofahrer als Grenzwert zur absoluten Fahruntüchtigkeit, nicht mehr die früher gewohnten 1,3 Promille. Dies hat der Bundesgerichtshof (BGH) rechtsverbindlich entschieden. Ebenso, daß es ab 1,1 Promille keine Leistungen aus der Vollkaskoversicherung mehr gibt (AZ: BGH IV ZR 264/90). Der baden-württembergische Verkehrsminister Dr. Thomas Schäuble appellierte daher unlängst an alle Kraftfahrer, sich nur mit klarem Kopf ans Steuer zu setzen. Erfreulich sei, daß viele Betriebe mittlerweile dazu übergegangen seien, ihren Mitarbeitern nach Betriebsfeiern einen Fahrdienst zur Verfügung zu stellen - ein Beispiel, das Schule machen sollte.

Joachim M. Strampp

## Erdgasreserven deutlich gestiegen

Erdgas trägt zu rund 20 % zur Weltenergieversorgung bei. Etwa 2,5 Milliarden Tonnen Steinkohleeinheiten (SKE) werden an Privatabnehmer, Gewerbe, Industrie und öffentliche Einrichtungen geliefert. Stärker als der Verbrauch sind in den vergangenen Jahren die sicher gewinnbaren Erdgasreserven gestiegen: auf fast 150 Milliarden Tonnen Steinkohleeinheiten. Damit ist die Erdgasversorgung auch langfristig sichergestellt.

Einen überdurchschnittlichen Erdgasabsatz verzeichnete man im vergangenen Jahr bei der Gas-Versorgungsgesellschaft Filstal mbH (GVF). In den 34 von der GVF versorgten Städten und Gemeinden im Kreis Göppingen und im Alb-Donau-Kreis wurden 175 Millionen KWh mehr abgesetzt als 1990; das ist ein Absatzzuwachs von 12,5 %.

## 250 000 Mark für häusliche Pflege von Krebspatienten

Die LVA Württemberg wird 1992 Modellprojekte zur häuslichen Pflege schwerstkranker Tumorpatienten mit 250 000 DM fördern. Das Geld fließt dem Krebsverband Baden-Württemberg e.V. zu, der damit eine bessere Versorgung von Krebspatienten im häuslichen Bereich anstrebt.

### Die wesentlichen Ziele

Nach den Worten von Hubert Seiter, dem Geschäftsführer des Krebsverbandes Baden-Württemberg e.V., geht es vor allem um zwei Ziele: erstens kürzere Aufenthalte im Krankenhaus und zweitens eine gesicherte und medizinisch gleichwertige Betreuung der Patienten zuhause. Dazu, so Seiter, sei ein wohnortnaher

und kooperativer Versorgungsverbund von stationären und ambulanten Diensten die entscheidende Voraussetzung. Vom Krankenhaus über Hausärzte, Sozialstationen und kirchliche Pflegedienste bis hin zu ehrenamtlichen Helfern und Angehörigen soll eine lückenlose Zusammenarbeit aufgebaut werden.

Unter Mitwirkung des Landesbeirats "Onkologie", der Liga der freien Wohlfahrtspflege, der Landesärztekammer, den Kassenärzten und dem Sozialministerium wurden Modelle dazu geschaffen. Der Problembereich, den sie bewältigen müssen, reicht von der Schmerztherapie und der Lösung von Ernährungsproblemen bis zur psychologischen Schulung der beteiligten Pflegekräfte.

#### Das "Stuttgarter Modell"

Das "Stuttgarter Modell" des Diakonissenkrankenhauses und des Robert-Bosch-Krankenhauses läuft schon seit Anfang 1991. Ein Arzt und zwei Versorgungsschwwestern pro Krankenhaus arbeiten an folgenden Zielen:

- Aufbau eines medizinischen, pflegerischen und psychosozialen Versorgungsnetzes, das sich am individuellen Bedarf der Patienten aus dem Raum Stuttgart orientiert, die vor der Entlassung stehen.
- Begleitende Angebote für niedergelassene Ärzte, an den Fachabteilungen der beiden Krankenhäuser zu hospitieren.

Die Versorgungsschwwestern lernen die Patienten und ihre Angehörigen in der Klinik kennen und schätzen den späteren häuslichen Versorgungsbedarf ein. Sie koordinieren und vermitteln die Hilfe durch Kontaktaufnahme mit den zuständigen Sozialstationen. Sie weisen in die nötigen Pflegetechniken ein und machen die Beteiligten mit den erforderlichen Hilfsmitteln vertraut.

Die Krankenhausärzte in den onkologischen Abteilungen der beteiligten Krankenhäuser stehen ihren hospitierenden Kollegen für Beratungen zur Verfügung, stellen Behandlungspläne für die ambulante Weiterbildung auf und übernehmen die fachliche Fortbildung der Beteiligten.

#### Koordinationsstelle Tübingen

In Tübingen geschieht Ähnliches mit einigen Akzentverschiebungen. Das Paul-Lechler-Krankenhaus und das Tumorzentrum der Universitätsklinik bauen eine überregionale Koordinationsstelle zur Unterstützung der ambulanten Pflege auf. Auch hier sind Hospitationsangebote am Klinikum für die Hausärzte und Pflegekräfte der Sozialstationen sowie beratende Unterstützung vorgesehen.

Die Koordinationsstelle organisiert einen "Sitzwachen-Pool", d.h. Fachkräfte und Laienpfleger können bei Bedarf rasch dort abgerufen werden. Ergänzend wird ein Geräte-Pool zur häuslichen Pflege eingerichtet, um den sachgerechten Einsatz auch teurer Spezialgeräte zu gewährleisten.

Neben den Personalkosten für Pflegekräfte und einen Arzt trägt das Modell auch eine halbe Verwaltungsstelle für die organisatorische Arbeit der Koordinationsstelle. Das Tübinger Modell wird in der Robert-Bosch-Stiftung finanziert.

#### Das "Ulmer Modell"

Das "Ulmer Modell" will vor allem die Schmerztherapie bei Tumorkranken verbessern. In einem Vorläufer-Projekt, das 1988 bereits abgeschlossen wurde, hat die Universitätsklinik für Anästhesiologie eine Schmerzzambulanz für Krebspatienten, eine Schmerzstation und einen telefonischen Beratungsdienst aufgebaut.

Jetzt sollen ein Arzt und eine Krankenschwester die Sozialstationen im ländlichen Einzugsgebiet des Ulmer Tumorzentrums auf der Grundlage dieser Erfahrungen intensiv beraten. Daneben werden auch Austauschmöglichkeiten für Pflegepersonal angeboten. Ergänzend hierzu soll ein Unterrichtsplan für die Pflegekräfte der Sozialstationen erarbeitet werden. Für die Hausärzte bietet das Tumorzentrum Fortbildungen, gemeinsam erarbeitete Übergabeprotokolle und Behandlungspläne für die Patienten an, die in die häusliche Pflege entlassen werden.

Zuschüsse für diese Modellprojekte zur häuslichen Pflege von Krebspatienten geben neben der LVA Württemberg und der Robert-Bosch-Stiftung auch die LVA Baden, das Sozialministerium und verschiedene Krankenkassenverbände.

Landesversicherungsanstalt Württemberg

**Wir haben vom 18. Februar  
bis 9. März 92 geschlossen.**



**Frisierstüble  
Anneliese Hehr**

Untere  
Sommerberg Straße 19  
7341 Mühlhausen i. Täle

Telefonische Anmeldung erbeten unter der Nummer  
0 73 35 / 67 98

Im Dortmunder Frühlingsahnen  
kam ich über Nacht.

*Rebecca Sophie*

Es freuen sich  
Heike und Günter Schell  
05.02.1992

**2-Zimmer-Wohnung (50 qm)**

in Bad Ditzgenbach zu vermieten.

Telefon: 0 73 34 / 85 83

**Zugehfrau gesucht !**

Suche für Einpersonenhaushalt in Auendorf vierzehntägig für 3 Stunden eine Putzhilfe bei sehr guter Bezahlung.

Anfragen: Tel. 0 73 34 / 41 92



**Aus unserem Portraitprogramm:**

- Kommunion- u. Konfirmationsaufnahmen
- Hochzeitsserien
- Kinder- und Familienportraits
- und...und...und...

**Und jetzt zum Aktionspreis...**

Bild vom Negativ und Dia:

10 x 15 DM **-,89**

13 x 18 DM **-,99**

bis einschließlich 29. Februar 1992

# Riesen-Auswahl an großen Maschinen (Kompressoren, Hobelmaschinen, Drehbänke, Tischfräsen u. Bandsägen) zu Sonderpreisen

Werkzeug- u. Maschinenverkauf, D. Cavallo, an Jedermann, in Wendlingen,  
Bosslerstr. 39 (Nähe Freibad), v. Mo-Fr 9-12.30 u. 14-18.30 Uhr, Sa 9-14 Uhr

15 Motor- u. Elektrosägen	ab 199.-	8 Bandschleifer versch. Größen	ab 169.-
Elektr.-Winkelschleifer	89.-	7 Hochdruckreiniger	ab 299.-
8 Wasserpumpen	ab 99.-	von 80-130 bar	
15 Bohrmaschinen, AEG/Bosch/Sklb	ab 79.-	5 Kompressoren	ab 279.-
von 380-1400 W	ab 90.-	220-600 l/min	
12 elektr. Handbohrer	ab 139.-	1 Dowliner „Bessey“-Schraubzwingen	ab 2.90
8 Handkrois- und Schatten-		von 150-2500 mm	
fugensägen	ab 999.-	4 Handwerker-Hobelbänke	ab 299.-
2 Hobelmaschinen, 380 V, 220 V	ab 290.-	bis 2 m	
3 Bandsägen, groß + klein	ab 49.-	6 schwere Bohrhammer	ab 999.-
9 Doppelschleifer, 120 Ø	ab 129.-	AEG/Bosch	
4 Ständerbohrmaschinen	ab 129.-	8 Kapp- u. Tischkreissägen,	ab 349.-
8 Pendelhub-Sticksägen, elektr.	ab 200.-	Elektra/Elu u. a.	ab 999.-
gebr. Schutzgasgeräte	ab 169.-	5 Elektra-Präzisionsägen	ab 549.-
12 Pneumatik-Bohrhammer	ab 69.-	9 Stromerzeuger 1,2-4,5 kVA	ab 19.-
18 Halogen-Strahler m. Stativ		Batteriebetriebe 6 A	

Große Kompressoren u. Hobelmaschinen; Widia Kreissägeblätter versch. Ø ab 5.50; Bauschrauber 179.-; Industriestaubsauger, naß/trocken, ab 119.-; (G) Lötlampen mit Gasflasche 29.-; Kabeltrommeln, 25 m + 50 m, ab 29.-; el. Blechscheren ab 290.-; Bosch-Elektrofuchschschwanz 219.-; Gartengeräte, z. B. Rechen 3.-; Akku-Schrauber und Bohrer 79.-; Akku-Tacker und el. Tacker ab 99.-; Rührwerk-Bohrmaschinen 1400 W, 299.-; gr. Winkelschleifer, 230 Ø Sch. 199.-; Heckenscheren, gr. u. kl., ab 149.-; Schutzgas-Schweißgeräte ab 290.-; Elu-Tisch- und Kappsägen ab 590.-; Werkbänke ab 99.-; Oberfräsen u. Lamello, AEG, Bosch, Elu, ab 129.-; 4 Metalldrehbänke 1299.-

## Freistehendes Einfamilienhaus

in Deggingen mit Einliegerwohnung ca. 140 m<sup>2</sup>  
Wfl. + ausbaufähigen DG ca. 50 m<sup>2</sup>, Grund-  
stück 11 Ar, idyllisch an der Fils gelegen,  
DM 775.000,--

Walter Bergdolt Immobilien, Tel. 07 11 / 5 28 11 88

Auslaufmodell  
**53.90**

Auf dem  
Wühlisch  
100 Paar à 19.-

**Endriss**

50 Paar Original CAMEL  
Restpaare jedes Paar  
125.-

CAMEL  
ROOTS

Gr. 3½-13

# VdK

## Vielseitig

die Interessenvertretung  
für Rentner, Behinderte  
und Kriegsofopfer

## dynamisch

1 Million Mitglieder

## Kompetent

Sozialrechtsschutz durch  
Beratung und Vertretung  
vor Behörden und Ge-  
richten für Mitglieder



Verband der Kriegs- und Wehrdienstopfer,  
Behinderten und Sozialrentner Deutschland,  
Landesverband Baden-Württemberg e.V. (VdK)

## Ernst Bäuerle

Kreisvorsitzender des VdK, Schulstraße 51  
**7337 Albershausen**, Telefon: 07161 / 32577

- Ich bitte um Zusendung von Informationen.  
 Ich möchte Mitglied werden.

Name

Geb.-Datum

Straße

PLZ/Ort

Unterschrift

METZGEREI  
**Kurringer**



*Rinder-  
Braten  
o. Bein 100g  
schöne Stücke  
u. R.-Gulasch*

**1,38**

## Allgäuer Fleischkäse

im Ofen goldbraun  
gebacken 100 g **1,28**

## la Salami Ung. Art

Spitze in Geschmack  
u. Qualität 100 g **1,98**

## Schnittkäse

Dtsch. Edamer  
40 % Fett i.Tr. 100 g **-,98**

im **LODL**-Markt Gosbach und Bad Boll

## TSV-Sportheim

lädt ein - am Wochenende zur

## Schlachtplatte

## Fam. Maria König



Vermiete zum 1.8.1992, evtl. auch früher in  
Gruibingen, Baugeb. Mohrengarten,

## 4-Zimmer-Wohnung

Bauj. 1986, 105 m<sup>2</sup> u. Gar., ortsübl. Mietpr.

Näheres bei:

**Bihlmaier**, Blumenstr. 3,  
7321 Gammelshausen od. Tel. 07164/60 61

## Der Kundendienst macht's!

Wiesensteig  
Hauptstraße  
14-16

**Radio-Holder**

Kunden-  
dienst:  
(07335) 5420

**macht den Kundendienst!**

## Landgasthof Rössle

Gammelshausen

Wir empfehlen unsere schwäb. Küche  
sowie unser Tagesessen, DM 9.80.

Am Rosenmontag

## bunter Kappenabend

Auf Ihren Besuch freut sich

**Fam. Lehmann**